

Zeit nämlich der höchsten Blüthe des deutschen Buchhandels, die so ziemlich mit dem Ausbruch des dreißigjährigen Krieges zusammenfällt, oder dem Ende des 17. Jahrhunderts, dem Verfall Frankfurts als Messplatz, einem Abschluß, welcher zugleich den politischen und wirthschaftlichen Ruin Deutschlands widerspiegelt. Wenn ich die Erzählung des ersten Bandes bis zu diesem Zeitpunkt fortführen sollte, so würde sich der Rest auf einen zweiten Band beschränken lassen. Falls Sie aber für wünschenswerth erachten, die ganze Aufgabe auf drei Bände zu vertheilen, so müßte, so weit ich bis jetzt die Sache übersehen kann, der erste mit dem Beginn des 17. Jahrhunderts schließen, obwohl ich mir in diesem Fall die Schwierigkeit nicht verhehle, daß dann die Geschichte der Frankfurter Büchercommission, die ein Ganzes in sich bildet und über 100 Jahre zum Ruin Frankfurts brauchte, willkürlich in zwei Theile geschnitten werden müßte. Kurz, ich bin mir über diesen Punkt noch nicht recht klar, und es ist vielleicht am besten, ihn so lange ruhen zu lassen, bis ich mit dem das 16. Jahrhundert darstellenden Theile fertig bin. Ich werde es äußerst dankbar annehmen, wenn Sie mir Ihre Ansicht über die äußere Eintheilung nicht vorenthalten wollten.

Ich erlaube mir in dieser Verbindung zu bemerken, daß ich mir die Perioden-Eintheilung Ihres Prospectes vom Juli 1877 nicht zu eigen machen möchte. Damit bin ich zwar völlig einverstanden, daß alle darin angeführten Punkte die sorgfältigste Behandlung und Erwägung verdienen; indessen will es mir scheinen, als seien die einzelnen Perioden zu äußerlich, zu willkürlich gegriffen. Es empfiehlt sich vielleicht, daß ich Ihnen seiner Zeit den fertig gestellten Theil des Manuscripts zur gefälligen Ansicht und Begutachtung vorlege und wir uns in der während der Messe wohl stattfindenden Conferenz über eine eventuelle Abänderung jener Perioden-Eintheilung des Weiteren besprechen.

Ein anderer Punkt, über welchen ein baldiges Einverständnis zu erzielen in unserm beiderseitigen Interesse liegen dürfte, betrifft den Platz und das Verhältniß der Anmerkungen, Citate und Documente zum Text. Bei meinen früheren Arbeiten, wo es sich darum handelte, meine Darstellung und namentlich ihren Gegensatz zu entgegengesetzten Auffassungen zu beweisen, habe ich die Citate und die Urkunden in einem besonderen Anhang gebracht. Es hat dieses Verfahren den Vorzug, daß es die Erzählung nicht unterbricht und die Aufmerksamkeit des Lesers nicht theilt. Gar Viele kümmern sich auch nicht um den gelehrten Apparat, um dessen willen Andere wieder das Buch kaufen. Nach meiner Ansicht darf er durchaus nicht fehlen; denn einmal erzeugt der sorgfältige Quellennachweis das Vertrauen des Lesers in die Zuverlässigkeit des Darstellenden, dann aber bedarf dieser der Citate und Urkunden zur Rechtfertigung seiner Ansichten. Ich habe die von mir bisher befolgte Methode immer bewährt gefunden und würde ihr auch jetzt treu bleiben, wenn Sie in Ihrer Majorität mit mir einverstanden sind. Andererseits aber verhehle ich mir nicht, daß vieles für die Anbringung der Quellennachweise unter dem Text spricht. Die Sache hat zwar nur eine formelle Bedeutung; indessen ist es doch hohe Zeit, ihr jetzt nahe zu treten. Ich überlasse Ihnen gern die Entscheidung und bitte Sie nur, dieselbe bald zu treffen, weil mir dadurch die äußere Anordnung beim stetigen Fortgang meiner Arbeit erheblich erleichtert wird.

Berlin, 1. April 1882.

Friedrich Kapp.

## Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Asher & Co. in Berlin.

Stolze, F., Persepolis. Die achämenid. u. sasanid. Denkmäler u. Inschriften v. Persepolis, Istakhr, Pasargadae, Shápúr. Zum ersten Male photographisch aufgenommen. Mit e. Besprechg. der Inschriften v. Th. Nöldeke. 2. Bd. Fol.

Geb. Subscr.-Pr. \*\* 200. —; Ladenpr. \*\* 225. —

Vaensch in Dresden.

Matthaei, F., die wirthschaftlichen Hilfsquellen Russlands u. deren Bedeutung f. die Gegenwart u. Zukunft. 2—4. Lfg. 8. à \* 1. —

Bertelsmann in Gütersloh.

Gutmann, A. A., Übersicht der Weltgeschichte. 1. Hälfte. 3. Aufl. 8.

\* 1. 30

Helm, J., allgemeine Musik- u. Harmonielehre. 3. Aufl. 8.

\* 3. 60

Missionsharfe, große. Geistliches Liederbuch. 3. Aufl. 8.

\* 2. —; geb. \* 2. 50

Sperber, G., die Geschichte d. Reiches Gottes im Anschluß an das Bibellefen f. die Oberstufe mehrklass. Volksschulen. 2. Th. Das Neue Testament. 8.

\* —. 60

Zahn, J., Handbüchlein f. evangelische Kantoren u. Organisten. 2. Aufl. 8.

\* 2. —

Zeglin, J. G., Märchenbuch f. das deutsche Haus. 8. Geb. \* 2. —

Dietrich in Dresden.

Welt, die illustrierte alte u. neue, der Unterhaltg. u. dem Amüsement gewidmet. 1. Jahrg. 1883. Nr. 1 u. 2. Fol. Vierteljährlich 2. —

Engelmann in Leipzig.

Fauna u. Flora d. Golfes v. Neapel u. der angrenzenden Meeresabschnitte. Hrag. v. der zoologischen Station zu Neapel. 6. u. 8. Monographie. 4.

\* 36. —

Inhalt: 6. Caprelliden v. P. Mayer. \* 30. — — 8. Bangiaceen v. G. Berthold. \* 6. —

Goerlich's Verlag in Breslau.

Kolbe, B., der Volkslied. Eine Sammlg. v. Gesängen u. volkstüml. Liedern f. Männerstimmen. 8.

\* 1. —; geb. \* 1. 20

Taschen-Liederbuch f. das deutsche Volk. 16. Geb. —. 75

Grau & Co. in Hof.

Adreß- u. Geschäfts-Handbuch der Stadt Hof. 1883. 8.

\* 3. —

Schferth, J. A., Sprachübungen f. die Volksschule. B. Ausg. f. ungetheilte Schulen. 1. Hft. 14. Aufl. 8.

\* —. 20

L. J. Heymann in Berlin.

Mario, e. neuer Glaube. In 14 Punkten dargelegt. 8.

\* —. 50

Hirzel in Leipzig.

Freitag, G., die Ahnen. Roman. 3. Abth. Die Brüder vom deutschen Hause. 8. Aufl. 8.

6. —

Studien, Leipziger, zur classischen Philologie. Hrag. v. G. Curtius, L. Lange, O. Ribbeck, H. Lipsius. 5. Bd. 8.

\* 8. —

Hofbuchdruckerei in Rudolstadt.

Weiß, A., das öffentliche Gesundheitswesen d. Reg.-Bez. Stettin im J. 1881. 8.

\* 5. —

Hofer in Zürich.

Onyx, der, v. Schaffhausen. Jubiläumsschrift d. historisch-antiquar. Vereins Schaffhausen. Fol.

\* 7. —; Prachtbd. dazu \*\* 4. —

Kaiser in München.

† Adreßbuch v. München f. d. J. 1883. Hrag. v. der kgl. Polizei-Direction. 8.

Geb. \* 8. —

Kell in Leipzig.

Boß, G. E., das Buch vom gesunden u. kranken Menschen. 13. Aufl. Hrag. v. M. J. Zimmermann. 1. Lfg. 8.

—. 75

Kölle in Berlin.

Opern-Typen. 2. Hft. 4. Geb. \* 5. —

Manz in Regensburg.

Görres, G., Schön Röslein. Ein Märchen. Pracht-Ausg. 8. Geb. 4. 50

Geb. 4. 50

Oemler in Hamburg.

Schäfer, Th., die weibliche Dialonie, in ihrem ganzen Umfang dargestellt. Vorträge. 3. (Schluß-)Bd. Die Dialonistin u. das Mutterhaus.

8. \* 4. 50